

Der Juni. Und das Reisefieber

Inhalt:

Reisen mit Auftrag.....	1
Reisen mit Dienst-Auftrag.....	1
Reisen als Schreib-Auftrag.....	1
Reisen als Schreibschule.....	1
Reisen erleben.....	2
Workshop: Mit dem Stift auf Reisen.....	2
Terminvorschau	3

Reisen mit Auftrag

Die ersten antiken Reisetexte waren kleine Notate mit Ortsnamen, geografischen Besonderheiten oder Entfernungen. Später hat man diese Reisebeschreibungen mit jenen Forschungselementen angereichert, die die Fremde/das andere im Gegensatz zum Gewohnten/zum Daheim beschrieben. Mit diesem *ethnologischen Blick* kann man auf eine Reise gehen.

Oder man macht es wie in der späteren Antike und „reist“ mit *religiösem Auftrag*, Format Pilgerreise. Damit bekommt der Reisetext einen ganz speziellen Fokus.

Oder man findet in der *„sentimental journey“* die Möglichkeit, mit der Ortsveränderung auch die Veränderung der Seele/Emotionen/Empfindungen darzustellen. Das wäre eine Kultivierung des Schreibens auf Reisen durch die Darstellung intensiver Erlebnismomente.

Im 20. Jahrhundert ist das Schreiben über touristische Reisen relativ standardisiert: „Wetter schön, Essen gut, Hotel mit Seeblick.“ / „Mir geht es gut“ / „Liebe Grüße aus Lignano“. So kann man Schreiben auf Reisen auch sehen.

Reisen mit Dienst-Auftrag

Reisen ist für mich ein großes Thema, immerhin verbringe ich einen Großteil meiner Arbeitswoche unterwegs. Vor kurzem war ich in Salzburg. Und in Tirol. Kommende Woche fahre ich zur EATAW-Konferenz nach London, wo *Policy, Pedagogy and Practice of Academic Writing* am Programm steht.

Dann bin ich wieder in Wien, bevor ich einen Abstecher nach Niederösterreich wage. Schreiben gehört zu meinem Reise-Alltag dazu.

(Mein Bürostandort und mein Hauptwohnsitz sind in Graz, aber das wissen die wenigsten von mir.)

Reisen als Schreib-Auftrag

Wenn ich reise, sind meine Sinne viel aktiver als daheim am Schreibtisch, meine Wahrnehmungen und meine Worte werden präziser und ich erlebe mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln, wie der Oleander in Triest im späten Frühling riecht, wenn der Wind vom Meer auf die steinerne Terrasse weht.

Wenn man so aufmerksam wie auf einer Reise durch den Tag geht, so neugierig auf einen Ort und so begeistert von einem Moment ist, ergeben sich die Themen und Motive eines Reiseberichts von selbst.

Reisen als Schreibschule

Im Gegensatz zu faktenorientierten, nüchternen Reiseberichten sind kreative, literarische Reisetexte mit einem bestimmten Fokus ausgestattet. Das Schreiben orientiert sich dann z.B.

- an landestypischen Gerichten, die durch ihre Anordnung eine Rundreise in der Toskana ergeben,
- an der Sonneneinstrahlung und der Anzahl der hellen Stunden am Tag, die die Reise an den Polarkreis im Winter oder die Weißen Nächte in St. Petersburg im Juni charakterisieren oder
- an den Dingen, die man für die Safari im Berliner Zoo benötigt und die als Packliste formuliert auch eine wunderbare kleine Story ergeben.

Themen, Motive und Erzählungen ergeben sich auf Reisen von selbst und die einzige Aufgabe besteht darin, die Reise zu erleben, zu genießen und die Wahrnehmungen zu speichern!

Später erst werden diese Erlebnisse in eine bestimmte Form gebracht, sie werden unter einem bestimmten Blickwinkel strukturiert, sie werden sprachlich präzisiert und vielleicht auch thematisch nochmal überarbeitet. Der Schreibprozess unterscheidet sich dabei definitiv von jenem eines Protokolls!

Reisen erleben

Twitter ist ja mein Test-Forum für Text-Projekte. Von Zeit zu Zeit befülle ich es mit Reflexionen, Beobachtungen und Ideen. Grundlegendes Motto für mein Schreiben auf Twitter ist Jean Paul's Idee „Sprachkürze gibt Denkweite“.

Mein aktuelles Text-Projekt sind die Reisen, die ich in nächster Zeit vor mir habe. Hier kannst du meinem Reise- & Gedanken-Verlauf folgen: [Klick](#)

Workshop: Mit dem Stift auf Reisen

Schreibtechniken für eine Reise, interessante Aspekte für Texte über das Reisen sowie Mini-Reiseberichte sind die Inhalte für den Workshop am 07.07.2017: Ab 14:00 reisen wir schreibend durch Graz und erleben die Stadt mit dem Stift.

Es gibt noch einige wenige Plätze: [„Mit dem Stift auf Reisen: Einmal quer durch Graz“](#), Anmeldung bitte per E-Mail!

Ich freue mich, wenn du reist und schreibst,
Ich freue mich, wenn du reist und mir schreibst,
Ich freue mich, wenn du mit mir reist und schreibst!

Liebe Grüße von unterwegs,

Christina

Mag. Christina Boiger, BA
Schreiben mit Chribs
Literacy Management, Schreib-Training & -Kraft

Kontakt:

Tel.: +43 650 / 55 11 422

E-Mail: christina.boiger@schreibenmitchribs.at

Adressen:

Post: Babenbergerstraße 42/17, 8020 Graz

Web: <http://www.schreibenmitchribs.at>

Twitter: www.twitter.com/Chribs4

Youtube: <http://bit.do/chribs-at-youtube>

Empfehlungen: <http://bit.do/gutgemacht-chribs>

Terminvorschau

Fixpunkt Schreibzeit ist wieder am 26.06.2017 von 16:00 - 18:00 im Café Fötter; am 03.07.2017 ist Fixpunkt Schreibzeit das letzte Mal vor der Sommerpause. Schau doch noch vorbei!

Erinnerung: Workshop Mit dem Stift auf Reisen - Einmal quer durch Graz bitte! am Freitag, dem 07.07.2017 ab 14:00 Uhr. Es geht dabei um einen verlorenen Fotoapparat...

Das gesamte **Jahresprogramm** findest du hier: [Klick](#)

Abmeldung vom Newsletter:

Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR